

## Musikalische Vielfalt - Das HAC Ensemble besucht Remscheid

Vom 27. bis 30. Mai nahmen wir als HAC Ensemble an einem Workshop in Remscheid in Nordrhein-Westfalen teil.

Zusammen besuchten wir den Workshop für gehobenes Orchesterspiel, welches von Ian Watson, Filmmusik Komponist und Dirigent des Londoner Akkordeonorchesters, geleitet wurde. Während der Woche arbeiteten wir intensiv an insgesamt zwölf verschiedenen Werken. Ziel war es, innerhalb kurzer Zeit möglichst viele Stücke kennenzulernen und gemeinsam zu erarbeiten. Aus diesen zwölf Werken wählten wir schließlich vier aus, die wir am Samstag im Abschlusskonzert vor den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der anderen Workshops präsentierten.

Höchster Fokus war gefragt, um die Noten vom Blatt in Musik umzuwandeln. Besonders beeindruckend war das hohe musikalische Niveau aller Teilnehmenden. Täglich wurde rund sechs bis sieben Stunden geprobt, wobei Ian Watson großen Wert auf Zusammenspiel und Ausdruck legte.

Das Miteinander kam auch nicht zu kurz. Schönes Beisammensein, spannende Unterhaltungen und fröhliches Singen standen an der Tagesordnung. Allein wurde keiner gelassen.

Ein weiterer Höhepunkt waren die täglichen Abendkonzerte. Den Auftakt machte am Dienstag das Nationale Schweizer Jugend-Akkordeon-Orchester. Neben einem breiten musikalischen Programm, darunter die berühmte Toccata und Fuge in d-Moll (BWV 565), beeindruckte insbesondere die Verbindung des Akkordeons mit traditionellen Schweizer Elementen wie Hackbrett, Talerschwingen und Chorgesang. Das Orchester zeigte eindrucksvoll, wie vielseitig das Akkordeon eingesetzt werden kann und wie gut es auch außerhalb seines gewohnten musikalischen Umfelds funktioniert. Am folgenden Abend begeisterte Hans-Günther Kölz gemeinsam mit seinem Bühnenpartner mit einem Programm aus Jazz, Akkordeon, Klavier und E-Gitarre.

Besonders spannend war die offene Bühne, bei der auch wir als HAC Ensemble, unter musikalischer Leitung von Gregor Heinrich, die Gelegenheit bekamen, uns zu präsentieren. Mit den Stücken „Icarus“ (Komp: Tony Ann), mit Solist Julian Huber, und „Bella Napoli“ (Komp: Roy Bianco & die Abbrunzati Boys) konnten wir das Publikum überzeugen und erhielten viel positives Feedback.

Am darauffolgenden Abend gastierte das Ensemble Uwaga. Die vier Musiker vereinten unterschiedlichste musikalische Hintergründe – von Klassik über Jazz bis hin zu osteuropäischer Volksmusik. Das außergewöhnliche Zusammenspiel von Violine, Kontrabass und Akkordeon sorgte für einen der eindrucksvollsten Konzertabende der Woche.

Den Abschluss der Woche bildeten die Konzerte aller Workshops am Samstag. Anschließend wurde bei einer gemeinsamen Feier auf eine erfolgreiche und musikalisch intensive Woche angestoßen. Dass wir Remscheid nächstes Jahr wieder besuchen würden, stand für uns bereits fest.

